

ekmo ZITIG

Ausstattung mit persönlichen Arbeitsgeräten

Wie Sie in den letzten Ausgaben informiert wurden, werden die Schüler*innen der 5. Klassen nach den Sommerferien mit persönlichen Arbeitsgeräten ausgestattet. Am 1. Mai 2024 wurden alle 5./6.-Klassenlehrpersonen von unserem Medienpädagogen Andri Sutter zum Kick-Off «Ausstattung mit persönlichen Arbeitsgeräten» eingeladen.

Andri Sutter begrüßte die Lehrpersonen mit einem Bild, auf welchem ein schöner Wanderweg sichtbar war. Mit dieser Metapher zeigte er auf, dass er sich freut, dass sich alle gemeinsam auf den Weg machen, dass die Lehrpersonen unterschiedlich weit sind und auch unterschiedlich an die Sache herangehen. Weiters schilderte er, dass es auf ihrem Weg vielleicht auch einmal ein bisschen steinig und steil werden könne, aber dass man mit einer schönen Aussicht belohnt würde. Und das Wichtigste: Sie gehen als Team auf den Weg und können sich gegenseitig unterstützen. Andri Sutter erläuterte die Vorteile, die eine Einführung der «Ausstattung mit persönlichen Arbeitsgeräten» bietet: Die Lernenden werden auf die künftige Lebens- und Berufswelt vorbereitet, die Lehrpersonen können besser individualisieren/differenzieren, sowie digitale Lehrmittel verwenden. Die Vermittlung von Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen wird erleichtert, aber auch der Zugriff auf Lernplattformen und Lernsoftware wird für die Lernenden einfacher. Ein wichtiges Kriterium ist, dass Chancengleichheit besteht, denn alle arbeiten mit dem gleichen Gerät und haben die gleichen Voraussetzungen.



Nicole Keller, welche bereits 10 Jahre am OZO arbeitet, gab den Lehrpersonen einen Einblick in ihre Praxiserfahrungen. Sie hat vor vier Jahren als Fachlehrerin mit der «Ausstattung mit persönlichen Arbeitsgeräten» gestartet und ist nun seit drei Jahren Klassenlehrerin in der Realschule. Sie berichtete, dass ihr Einstieg sehr sanft war und genau das ihr Erfolgsrezept war. Sie konnte das Convertible nutzen, wenn es Sinn machte und passte, aber sie musste nicht unbedingt. Wichtig sei, dass es nach vorne gehen müsse, das Tempo jedoch unterschiedlich sein dürfe.

Den grössten Gewinn sieht Nicole Keller in der Individualisierung. So erzählte sie zum Beispiel, dass sie schnellen Lernenden sofort «Futter» geben kann. Ausserdem schätzt sie die Spontaneität der Schüler*innen, da sie selbstständiger werden und neugierig ihre Informationen selbst herausuchen. Auch die kooperativen Möglichkeiten werden durch digitale Medien unterstützt, da Schüler*innen zu viert an einem digitalen Plakat arbeiten können. Dies alles wirkt sehr motivierend auf die Lernenden.

«Limetten stellen keinen Mehrwert für eine Guacamole dar. Vielmehr gilt: Eine Guacamole ohne Limetten ist keine Guacamole.»

Soll heissen: Digitale Medien stellen keinen Mehrwert für den Unterricht unter Bedingungen der Digitalisierung dar. Vielmehr gilt, sie gezielt einzusetzen, sie gehören in einer digitalisierten Welt einfach dazu.

Als Schwierigkeiten zählt sie die Ablenkung, den möglichen Missbrauch von Chats sowie die Software-Probleme auf. Wichtig seien klare Regeln und Transparenz. Es braucht die richtige Balance zwischen Vertrauen und Kontrolle. Nebst klaren Regeln im Schulzimmer sind Absprachen im Team sowie eine gute Elternorientierung hilfreich.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach acht lehr- und ereignisreichen Jahren im Schulrat unserer Primarschulgemeinde werde ich mich im Herbst dieses Jahres nicht mehr zu einer Wiederwahl aufstellen lassen. Bereits heute darf ich mit dem viel zitierten «lachenden und weinenden Auge» zurückblicken.

In unserer Gesellschaft gibt es viele Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Eine davon ist die Übernahme eines Mandats, zum Beispiel eben im Schulrat. Doch leider sind diese Positionen heutzutage oft schwer zu besetzen. Dabei ist es so wichtig, dass engagierte Personen in Gremien wie dem Schulrat vertreten sind, denn hier werden wichtige Entscheidungen getroffen, welche direkten Einfluss auf unsere Kinder und ihre Bildung haben. Durch Ihre Mitarbeit können Sie dazu beitragen, dass die Interessen der Schüler*innen gehört und die Schulen bestmöglich geführt werden.

Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Gemeinwohls. Freiwillige leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Menschen und tragen dazu bei, soziale Probleme anzugehen und positive Veränderungen herbeizuführen.

Zudem kann die Bedeutung nicht genug betont werden. Ehrenamtliche engagieren sich aus eigenem Antrieb und setzen ihre Zeit, Energie und Fähigkeiten ein, um anderen zu helfen. Ohne das Engagement von Freiwilligen wären viele gemeinnützige Vereine und Korporationen nicht in der Lage, ihre wichtige Arbeit zu leisten. Ein weiteres Argument für ein Engagement ist die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, Erfahrungen zu sammeln und das persönliche Netzwerk zu erweitern.

Darüber hinaus finde ich es persönlich wichtig, dass wir die Arbeit der Freiwilligen wertschätzen und unterstützen. Wir sollten ihre Bemühungen anerkennen und sie ermutigen, weiterhin einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

In diesem Sinne motiviere ich Sie, darüber nachzudenken, wie wir selbst einen Beitrag leisten können – sei es durch ehrenamtliches Engagement in einer lokalen Organisation oder einfach durch freundliche Gesten gegenüber unseren Mitmenschen.

Ich wünsche Ihnen bereits heute einen fantastischen Sommer und erholsame Ferien.

Herzlichst, Peter Kobler, Schulrat

Nach diesen Ausführungen folgten überregionale Absprachen in Gruppen, da es Sinn macht, gewisse Themen über alle Schulhäuser hinweg abzusprechen sowie, die gemeinsamen Ressourcen zu nutzen. So wurden zum Beispiel eine Vorlage für den Nutzungsvertrag für zu Hause erstellt, mögliche Schulzimmer-Regeln besprochen, LernIT-Videos für die Lernenden bereitgestellt, sowie der Leitfaden zur Einführung und die Nutzungsbestimmungen in einfacher Form verfasst.

Digitale Medien können:

- Veranschaulichen
- Produzieren
- Motivieren
- Interaktivität fördern
- Übungsfeld sein
- Kommunikation & Kollaboration unterstützen
- Beurteilung & Feedback stützen

Die Eltern werden am nächsten Elternabend der 5. Klasse informiert. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, in der sich die 5./6.-Klassenlehrpersonen gemeinsam auf den Weg mit der Ausstattung mit persönlichen Arbeitsgeräten gemacht haben. Ein grosses Dankeschön gebührt nicht nur Andri Sutter sowie Nicole Keller, sondern auch Sandro Crescenti und Carla Tiefenauer aus Kobelwald, die viel Vorarbeit geleistet haben. ts

Fortsetzung auf Seite 2



Abschied vom Wunschberuf – Pension Ruth Fröhlich

Ruth Fröhlich, geboren und aufgewachsen in Widnau, wusste bereits als Erstklässlerin, dass sie einmal Lehrerin werden möchte. Zielstrebig, zuversichtlich und voller Elan hat sie diesen Weg verfolgt und trat 1976 ins Lehrerseminar Heerbrugg ein. Als sie direkt danach eine Anstellung in Waldkirch bekam, konnte sie ihr Glück kaum fassen!



ausnahmslos, auch in tiefster Nacht, ins Rheintal nach Hause fahren musste. Obwohl Ruth ursprünglich nur ein Jahr in Waldkirch bleiben wollte, kündigte sie ihre Stelle erst Ende 1987, als die Geburt ihrer Zwillinge bevorstand.

«Wie wir miteinander umgehen, ist das Allerwichtigste. Es soll achtsam und respektvoll sein, das hält uns zusammen. Dazu gehört auch, dass die Kinder lernen, Konflikte auf eine gute Art und vor allem selbstständig zu lösen – ohne Verlierer. Das stärkt sie und gibt ihnen so viel Selbstvertrauen!»

Fräulein Ruth Eberle hat an ihrem ersten Schultag in Waldkirch 29 barfüssige und rotbackige Zweitklässler*innen in ihrem Schulzimmer begrüsst. Ihr sind noch heute die vielen Einladungen der Kinder in Erinnerung, welche ihr den heimatlichen Stall und die prachtvollen Kühe zeigen wollten. Diesen ist Ruth selbstverständlich nachgekommen und hat so schnell das ganze Dorf kennengelernt. Ruth hat in ihren ersten Lehrerinnenjahren Tag und Nacht gearbeitet, was ihr aber gar nichts ausmachte, im Gegenteil! Das Lehrerteam pflegte eine besonders gute Zusammenarbeit und auch sonst entstanden Freundschaften, welche heute noch Bestand haben. Dies hat ihr auch geholfen, das anfängliche Heimweh nach dem Rheintal und ihrer Familie zu überwinden. Ruth bewohnte eine kleine Wohnung, in der Männerbesuch strengstens verboten war. Ihr Ehemann zieht sie heute noch damit auf, dass er damals

Die Arbeit mit Kindern ist für Ruth Fröhlich eine essenziell wichtige Aufgabe, man darf es auch als Leidenschaft bezeichnen. Als sie 1988 von der Kirchgemeinde Eichenwies-Montlingen für 1-2 Lektionen Religionsunterricht angefragt wurde, hat sie nicht lange gezögert. So konnte sie zwei wundervolle Aufgaben miteinander vereinen. Als 2002 in Ulli Baumgartners Klasse plötzlich viele Zuzüge kamen, übernahm Ruth 4 Lektionen Teamteaching. So wurde sie wieder Mitglied eines Lehrerteams und fand sich im Schulalltag schnell zurecht. Wieder als Klassenlehrperson startete sie 2004 dann im Jobsharing mit Denise Gächter, ab 2006 führte sie ihre eigenen 3.-4. Klassen – voller Elan, Achtsamkeit, Sorgfalt, Hingabe und mit viel Freude! In all diesen Jahren haben sich die Schule und der Unterricht sehr gewandelt. Ruth blieb stets am Ball der Schulentwicklung und damit verbundenen Innovationen.

Sie hat ihre Methoden stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Dem bewegten Lernen, kooperativen Lernformen, dem Werkstattunterricht und individualisierten Lernen begegnet man täglich im Schulzimmer von Ruth Fröhlich. Dazu ist es immer sehr einladend gestaltet, das Tischli in der Mitte des Kreises ist stets schön und dem Thema entsprechend dekoriert. Das aktive und handelnde Erfahren liegt ihr am Herzen, so hat sie zusammen mit ihrer Teamteachingkollegin Marika Hug und den Kindern einen

dem sie auch jetzt noch drinsteckt. Sie ist fast froh, dass noch so viel läuft in diesem letzten Quartal, denn so muss sie nicht zu oft an den Abschied denken. Die Kinder, die Eltern und das Team werden ihr schon sehr fehlen. Sie hat sich fest vorgenommen, an diesem 12. August, dem 1. Schultag ohne sie, etwas ganz Spezielles zu unternehmen. Das werde ein wichtiger Tag, um zu spüren, dass nun etwas Neues starten kann. Zum Beispiel, endlich wieder Klavierstunden zu nehmen, mit ihrem Mann öfters wandern zu gehen und mehr Zeit für die Pflege ihrer Freundschaften zu haben. Seit gut einem halben Jahr ist sie auch das stolze Grosi von Leopold, ihrem ersten Enkelkind. «Es ist der perfekte Zeitpunkt, denn wer hat schon das Privileg, dass der Beruf einem bis zum letzten Arbeitstag so viel Freude macht!», sagt Ruth und freut sich sehr auf den nächsten Lebensabschnitt. bk

Liebe Ruth, wir danken dir von Herzen für all die Zeit, Arbeit und dein grosses Herz, welches du nicht nur in deine Klassen gesteckt, sondern auch deinem Team geschenkt hast. Immer zackig und fröhlich unterwegs, für jeden ein offenes Ohr, hilfsbereit und engagiert in allen Bereichen und einfach immer nur das Beste des anderen vor Augen. Du bist der Kitt in unserer Schule und wirst eine grosse Lücke hinterlassen. Doch haben wir alle so viel von dir gelernt, das werden wir nie vergessen und so wie du, an alle weitergeben. Wir wünschen dir das Allerbeste auf deinem weiteren Weg, geniesse die neu gewonnene Zeit in vollen Zügen!

Dein Team Montlingen!

Fortsetzung Seite 1

Stimmen zum Thema 1:1

Irene Palmer, Eichenwies: «Die Weiterbildung war sehr informativ und hat uns sowohl die Chancen als auch mögliche Gefahren dieser neuen Ausstattung aufgezeigt. Besonders wertvoll für mich war die Erkenntnis, dass ich mich langsam an dieses neue «Hilfsmittel» herantasten kann und nicht von Anfang an meinen gesamten Unterricht digital gestalten muss. Ich sehe die Möglichkeit, meinen Unterricht durch den Einsatz der Convertibles noch besser differenzieren zu können. Es ist wichtig, dass die Kinder den Umgang mit diesen Geräten lernen und gut an sie herangeführt werden. Nach dieser Weiterbildung starte ich mit einem positiven Gefühl und bin froh, dass wir Lehrpersonen auch so gut unterstützt werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Kinder vom Einsatz der Convertibles profitieren werden und mein Ziel ist es, diese so einzusetzen, dass der Unterricht für alle bereichernd ist.»

Gina Zollinger, Oberriet: «Für mich war der Kick-Off 1:1 ein gelungener Anlass. Wir wurden mit allen wichtigen Informationen zum Ablauf der Einführung, zu Chancen und Risiken und zu den Rahmenbedingungen beliefert. Ausserdem bekam ich das Gefühl vermittelt, dass wir alle «im gleichen Boot sitzen» und uns gemeinsam auf den Weg machen. Ich freue mich, mit dem 1:1-Setting zu starten. Gleichzeitig bin ich mir aber bewusst, dass da bestimmt auch einige Challenges auf uns zukommen werden. Es ist ein Prozess, bei dem nicht nur die Schüler*innen vieles dazulernen, sondern auch wir Lehrpersonen. Aber auf den Weg machen wir uns alle gemeinsam.»



Wussten Sie schon, ...



...wie man mit Kindern zuhause lernt?

Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler leiten zusammen die Akademie für Lerncoaching in Zürich und schreiben regelmässig spannende Kolumnen im Schweizer Elternmagazin Fritz + Fränzi. Dabei bin ich auf ihre Website www.mit-kindern-lernen.ch gestossen und habe ein umfangreiches Wissensangebot über das Thema Lernen vorgefunden. Die Inhalte sind auf Eltern von Primarschulkindern und Jugendlichen sowie Lehrpersonen ausgerichtet, ergänzend dazu wird auch auf die Thematik AD(H)S/Lernschwächen eingegangen.

Nebst diversen Literaturtipps für Kinder, Jugendliche und Eltern finden sich auch kleine Videos mit kurzen und prägnanten Inputs sowie ein reiches Online-Kursangebot zum grossen Thema Lernen und Lernstrategien – wir lernen nie aus! Viel Spass beim Stöbern.

Sie finden den Link auch auf der Homepage ihrer Schuleinheit unter Links!

bk



Verabschiedung Maja Sulser

Leider müssen wir uns von unserer langjährigen Kindergärtnerin **Maja Sulser** verabschieden, welche nach 26 Jahren einen Wechsel anstrebt. Begleitet von vielen tollen Erfahrungen und Schätzen aus Eichenwies freut sie sich auf ihre neue Herausforderung in Au. Maja hat nebst ihrer hervorragenden Arbeit als Kindergärtnerin in diversen Arbeitsgruppen mitgearbeitet, hat sich rege weitergebildet (u.a. zur Musikalischen Grundschullehrerin) und war ein wertvolles Teammitglied, das mit ihrer sehr achtsamen, engagierten, herzlichen, organisierten und zuverlässigen Art geschätzt wurde. Ihren wahren Charakter zeigte uns Maja Sulser in den letzten Monaten: Sie hat ihre Anstellung gekündigt, obwohl sie noch keine andere Stelle gehabt hat, damit wir bei der Suche nach einer neuen Kindergärtnerin nicht blockiert sind – das werden wir ihr für immer hoch anrechnen. Ausserdem hat sie zum Abschied ein grosses Sommerfest organisiert, an dem sie nebst dem Team den Schulrat, die Schulverwaltung, die Informatik, sowie auch alle «ihre» Eltern & die Kinder eingeladen hat. Mit Maja verlässt uns wahrlich ein grossartiger Mensch und wir danken Maja herzlichst für ihren jahrelangen und wertvollen Einsatz im Kindergarten Eichenwies, aber auch für ihr genaues Auge beim Korrekturlesen der ekmo-Zitig während zehn Jahren. Wir wünschen Maja nur das Beste für ihre Zukunft – wir freuen uns, wenn wir ihr irgendwann, irgendwo wieder über den Weg laufen.



ts

Aleksandar Krstic, Klassenlehrperson

Im August 2023 stieg Aleksandar Krstic in der Primarschule Oberriet in den Lehrerberuf ein. Nach einem Jahr, in welchem er spannenden und abwechslungsreichen Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse gestaltete, verlässt er unsere Schule wieder. Sein Humor und seine auflockernde Art haben wir sehr geschätzt. Aleksandar wird sich beruflich in einer anderen Stufe weiterentwickeln. Wir wünschen Aleksandar Krstic weiterhin viel Freude am Beruf und alles Gute für die Zukunft.



sc

Chiara Hasler, Klassenlehrperson



Chiara Hasler startete nach einem Jahrespraktikum und dem Praxisintegrierten Studium an der PHSG im August 2019 im Kindergarten der Primarschule Oberriet. In diesen fünf Jahren hat sie als Klassenlehrperson die Kinder im Kindergarten B mit ihrer herzlichen und fröhlichen Art bedeutsam begleitet und die Basis für die Schullaufbahn vieler Kinder gelegt. Sie war als Klassenlehrperson in ihrem Element und gestaltete kreative und abwechslungsreiche Kindergarten tage. Der Schulalltag war geprägt von ihrem Engagement und ihrer Motivation sowie ihrer Herzlichkeit. Gleichermassen bereicherte sie den Alltag der Schülerinnen und Schüler sowie das Team der Primarschule Oberriet. Chiara Hasler hat auf Ende Schuljahr gekündigt, denn sie möchte sich in einem anderen Kindergarten beruflich weiterentwickeln. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Freude in der Ausübung dieses schönen Berufs. Herzlichen Dank für die Zeit bei uns im Burgwies.

sc

Flurina Marquart, Klassenlehrperson

Flurina Marquart verändert ihre Tätigkeit in der Schule und verlässt deshalb die Primarschule Oberriet aufs kommende Schuljahr 24-25 nach einem Jahr wieder. Mit dem Ziel, die Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin zu starten, tritt sie eine neue Stelle in einer anderen Schulgemeinde an, in welcher sie bereits in diesem Bereich tätig sein kann. In diesem Jahr hat sie mit grosser Freude, Herzlichkeit und viel Kreativität ihren Beitrag für unsere Schule geleistet. Wir wünschen ihr bei der Begleitung von den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern und für die neuen Aufgaben im Beruf sowie für die Ausbildung viel Freude. Alles Gute für die Zukunft!



sc

Silvia Gächter, Schülertransport

Silvia Gächter, langjährige Fahrerin für die BasJ- und Lernetelierkinder, hat auf den 1. Mai ein neues Jobangebot angenommen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken für ihren stets pünktlichen und lückenlosen Fahreinsatz, sowie für ihre Flexibilität und Einsatzfreude. Durch ihre aufgestellte und herzliche Art fühlten sich die Kinder stets gut aufgehoben. Wir wünschen Silvia Gächter alles Gute und viel Freude auf ihrem weiteren Weg.

bk

Abschied Praktikantinnen

An dieser Stelle möchten sich die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Schüler*innen ganz herzlich für den unterstützenden und hilfreichen Einsatz der diesjährigen Praktikantinnen bedanken, wobei Delia Kühnis zwei Jahre im Eichenwies verbracht hat.

Delia Kühnis, Eichenwies; Julia Weder, Kriessern; Kim Lichtensteiger und Nadine Breu, Montlingen; Anastasia Schlickeiser und Sereina Good, Oberriet (v. l. n. r.)



Abschieds- und Dankesworte Maja Sulser

Als ich 1997 in Eichenwies begonnen habe, durfte ich zuerst bei Margrit Binotto ein Praktikum machen, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Da eine Stelle frei wurde, konnte ich weiterhin in Eichenwies bleiben und mit Margrit den damals neugebauten Doppelkindergarten leiten. Nun verabschiede ich mich nach 26 Jahren. Damals war einiges anders als heute. Die Entwicklung von der Dorfschulgemeinde hin zu EKMO war eine der grossen Veränderungen. Ebenfalls eine grosse Entwicklung fand und findet aktuell statt in der Form des Unterrichts; dass man vom Frontalunterricht im eigentlichen Sinne wegkam und die Kinder vermehrt in Gruppenarbeiten oder individuell, kompetenzorientiert fördert. So werden sie aktiver in den Unterricht eingebunden sind. Partizipation hat mehr Platz als noch vor 20 oder sogar vor 10 Jahren, und prägt ein gutes Verhältnis zwischen Lehrperson und Schulkind. Auch die Kinder haben sich verändert und wirken heute wacher und reifer.

Der Umgang mit «verhaltenskreativen» Kindern ist immer wieder herausfordernd, spannend und immer wieder anders. Ich bin überzeugt, dass auffällige Kinder nicht partout auffällig sind. Es kommt auf den Umgang mit ihnen an und dass wir sie ohne Vorurteile annehmen wie sie sind. Dabei ist die ständige Weiterbildung sowie Erfahrung hilfreich. Die eigene Sicherheit gibt dem Kind Sicherheit.

Das Wohl der Kinder steht für mich immer im Vordergrund und die Gestaltung des Unterrichts soll fürs Kind stimmen, nicht mit möglichst vielen Attraktionen gespickt sein. Guter Unterricht also als Hauptaufgabe, welcher das Maximum an Förderung und Lernerfolg ermöglicht, wozu auch der «Verussnomi» viel beigetragen hat, da er geprägt war vom Spontanen und vom gemeinsamen Erleben.

Danke an alle Eltern fürs Vertrauen, danke an die Arbeitskolleg*innen, das Hauswarteamt, die Schulbehörden und Fachpersonen für die angenehme Zusammenarbeit und vor allem an die Schulleiterin von Eichenwies, Tamara Saiger, für ihr offenes Ohr, ihre Zeit, und dass sie für alle möglichen und unmöglichen Situationen stets Lösungen findet.

Ich freue mich nun auf die neue Herausforderung als Kindergärtnerin in Au und nehme die vielen Erfahrungen mit, die ich in Eichenwies sammeln durfte. Denn die Erfahrung ist das Geschenk der Zeit und sie ist so wertvoll. «Häsch du d' Dinos no kennt, Frau Sulser? «Nein, nein, so alt kann man doch gar nicht sein...»

Alles Gute und herzliche Grösse. Maja Sulser

Wir gratulieren ...

... **Marcia Weder** und **Marion Wüst** zur Zusatzqualifikation «Deutsch als Zweitsprache».



Nadine Schelling, Klassenlehrperson

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Nadine Schelling aus Heerbrugg eine aufgestellte, herzliche und kreative Kindergärtnerin fürs Eichenwies gefunden haben. Nadine ist in Widnau aufgewachsen und hat bereits 6 ½ Jahre Berufserfahrung im Kindergarten in Thal & Mörschwil. Damit sie Zeit hat, ihre kreative Ader in ihrem Atelier auszuleben, arbeitet Nadine an drei Tagen (als Ergänzung wird Rebecca Zurbuchen einen Halbttag übernehmen und bleibt somit dem Kindergartenteam treu, was uns sehr freut). In ihrer Freizeit liebt es Nadine, kreativ zu sein oder sich sportlich beim Netzball und Tennis,... zu betätigen. «Ich freue mich sehr darauf, die Kindergartenkinder in der ländlichen Schulgemeinde Eichenwies unterrichten zu dürfen. Ich werde mein Bestes geben, sie gemeinsam mit Nadine Grünenfelder und Rebecca Zurbuchen zu fördern und zu begeistern.» Herzlich willkommen in Eichenwies! ts



Corinne Mattle, Klassenlehrperson



Corinne Mattle aus Montlingen übernimmt im Schuljahr 24-25 als Klassenlehrperson die 5. Klasse im Schulhaus Burgwies. Sie hat bereits ekmo-Luft geschnuppert, da sie während der ISME ein Jahrespraktikum in Montlingen absolviert hat. Sie entschied sich für das Berufsintegrierte Studium der PHSG. Während den letzten beiden Jahren war sie ergänzend zum Studium bereits als Lehrperson in der Primarschule Rüthi und Altstätten tätig. Wir freuen uns sehr, dass Corinne Mattle in unser Team kommt und als Klassenlehrperson die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude und Begeisterung in ihren Entwicklungen begleiten wird. «Ich freue mich auf meine erste eigene Klasse und das Team». Herzlich willkommen im Team Oberriet! sc

Personelles in Eichenwies

Im Schuljahr 24/25 werden wir aufgrund der Kinderzahlen nur einen Kindergarten führen. **Nadine Grünenfelder** wird nebst einem Teilpensum im Kindergarten auch in der 1. Klasse tätig sein, wo sie das Teamteaching sowie weitere sechs Lektionen von Susanne Mannhart übernehmen wird. Nadine freut sich, ihre jetzigen grossen Kindergartenkinder von der 1. Klasse zu begleiten sowie auch auf ihren unbezahlten Urlaub, welcher von den Herbst- bis zu den Weihnachtsferien stattfinden wird. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst bei Nadine Grünenfelder für ihren Einsatz in der 6. Klasse; sie hat in diesem Schuljahr drei motivierende & spannende Gestaltungs- und Sportlektionen pro Woche unterrichtet und dafür einen grossen Aufwand betrieben.

An dieser Stelle verabschieden wir **Michèle Hutter** sowie **Marina Kalinic** und danken ihnen herzlich für ihren geschätzten Einsatz in Eichenwies. Michèle Hutter hat während vier Jahren mit ihrer engagierten, humorvollen und innovativen Art einzelne Lektionen in der 5./6. Klasse unterrichtet, Marina Kalinic hat ein Jahr die Begabungsförderung übernommen und spannende Projekte mit interessierten Schüler*innen vollbracht. Danke dafür! Wir wünschen euch weiterhin viel Schwung und Elan in Montlingen/Kriessern. ts

Patricia Bischof, Klassenlehrperson



Ab dem neuen Schuljahr wird Patricia Bischof unsere 3. Klasse in Montlingen übernehmen. Frau Bischof, wohnhaft in Au, hat bereits in diesem Schuljahr als PH-Praktikantin unsere Schule und ihre zukünftige Klasse kennengelernt. Mit ihrer Freude am Beruf, ihrer Musikalität und ihrem grossen Engagement hat sie nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrpersonen schnell für sich gewonnen. Wir freuen uns, dass Patricia ab August unser Team bereichert. «Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Klassenlehrperson und darauf, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.» Herzlich willkommen im Team Montlingen! bk

Personelles im Burgwies

Marion Wüst verlässt ab kommendem Schuljahr das Basisjahr als Lehrperson Jobsharing und übernimmt neu als Lehrperson DaZ das Förderangebot Deutsch als Zweitsprache in verschiedenen Klassen des Zyklus 1. Herzlichen Dank für ihr sehr engagiertes, herzliches und grossartiges Wirken im BasJ während beinahe eines Jahrzehnts.

Martina Stieger wird den Kindergarten B nicht mehr weiter als Lehrperson Teamteaching begleiten und wechselt ins Basisjahr. Sie übernimmt einen Teil der Lektionen von Barbara Hilfiker, SHP Kindergarten und Klassenlehrperson BasJ, sowie das Teamteaching im BasJ. Wir freuen uns sehr, mit Martina Stieger eine erfahrene und sehr engagierte Lehrperson im BasJ zu haben. sc

Nicole Baumgartner, Klassenlehrperson



Ab dem Schuljahr 24-25 wird Nicole Baumgartner unseren Kindergarten B als Klassenlehrperson übernehmen. Vor ihrem Start ins Studium an der PHSG lernte Nicole Baumgartner, wohnhaft in Kriessern, bereits als Praktikantin in der Schuleinheit Kriessern unsere Primarschulgemeinde EKMO kennen. Mit grosser Freude und Fröhlichkeit gestaltete Nicole Baumgartner die Beziehung zu den ihr anvertrauten Schüler*innen und ihr grosses Engagement war gleichermassen für Schüler*innen und Lehrpersonen spürbar. Wir freuen uns sehr, dass Nicole ab August bei uns im Team ist. «Ich freue mich darauf, die Kinder auf ihrem spannenden Weg zu begleiten und mit der gesamten Schule viele Abenteuer zu erleben.» sc

Jana Mechti, Klassenlehrperson

Als ausgebildete Elementarpädagogin ist Jana Mechti ab diesem Sommer als Klassenlehrperson Kindergarten A im Schulhaus Burgwies tätig. Sie hat im letzten Schuljahr eine Kindergartengruppe in Wien als leitende Pädagogin begleitet. Schön, dass Jana Mechti bei uns als Klassenlehrperson die Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 24-25 begleitet und fördert sowie als junge und fröhliche Lehrperson in unser Team kommt. «Ich freue mich darauf, gemeinsam eine warme und liebevolle Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, seine individuellen Talente und Interessen zu entdecken und zu entfalten.» Herzlich willkommen im Team Oberriet! sc



Nicole Thalmann, Teilzeitlehrperson



Nicole Thalmann, wohnhaft in Oberriet, wird nach ihrer Familienzeit ab dem Schuljahr 24-25 bei uns in der Schuleinheit Oberriet mit einem kleinen Pensum als Lehrperson Teamteaching im Kindergarten B wieder in den Beruf einsteigen. Wir freuen uns sehr, dass wir eine engagierte, aufgestellte und fröhliche Lehrpersonen mit langjähriger Berufserfahrung bei uns in der Primarschule Oberriet begrüessen dürfen. «Ich freue mich auf unzählige zauberhafte Momente mit den Kindern und eine tolle Zeit mit dem Team!» Herzlich willkommen! sc

Termine

24.-28.6.	Schulverlegung, 6. Klasse Montlingen
28. Juni	Examinausflug, Nachmittag frei, Kriessern
5. Juli	letzter Schultag, EKMO alle
5. Juli	Examinausflug, Nachmittag frei, Oberriet
6.7. – 11.8.	Sommerferien, EKMO alle
12. Aug.	erster Schultag, EKMO alle
26.–30.8.	Schulverlegung Horw, 6. Klasse, Kriessern
3. Sept.	Sporttag Kriessern , 10. Sept. Verschiebedatum
9.–13.9.	Schulverlegung Celerina, 6a & 5b/6b, Oberriet
23.–27.9.	Schulverlegung Davos, 6. Klasse, Eichenwies
28.9.–20.10.	Herbstferien, EKMO alle
1. Nov.	Allerheiligen, schulfrei, EKMO alle
11. Nov.	Laternenumzug, Eichenwies
11./12. Nov.	Räbaliechtliumzug, Kriessern
12. Nov.	Laternenumzug, Montlingen
14. Nov.	Nationaler Zukunftstag, 5.+6. Klassen, EKMO
21/22.11.	Adventsmarkt, Eichenwies
20. Dez.	Adventssingen, Kriessern
21.12.–5.1.	Weihnachtsferien, EKMO alle



Pinn-Seite **EICHENWIES**

Ferienplan Schuljahr 2024/25

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2024

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2024	Sa, 28. Sept.	So, 20. Okt.
Weihnachten 2024/2025	Sa, 21. Dez.	So, 5. Jan.
Winterferien 2025	Sa, 22. Feb.	So, 2. März
Frühlingsferien 2025	Sa, 5. April	Mo, 21. April
Sommerferien 2025	Sa, 5. Juli	So, 10. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2024 schulfrei
Sneesportwoche	vom 13. – 17. Januar 2025
Auffahrtsbrücke	vom 29. Mai – 1. Juni 2025 schulfrei
Pfingstmontag	am 9. Juni 2025 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 4. Juli 2025

Letzter Schultag Schuljahr 2023/24

Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche von den Klassenlehrpersonen informiert.

Am letzten Freitag werden wir von einem besonderen Znüni-Buffer von unserem Pausenkiosk-Team verwöhnt. Die 6. Klasse geniesst ihren letzten Schultag und wird vor Schulschluss gebührend von uns verabschiedet. Wir wünschen euch 17 einen gelungenen Start und alles Gute in der Oberstufe!

Wie jedes Jahr nutze ich die Gelegenheit, allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Ich wünsche Ihnen erholsame, sonnige und wunderbare Sommerferien und dass wir alle wieder mit viel Schwung und Elan ins neue Schuljahr starten.

Tamara Saiger

Erster Schultag Schuljahr 2024/25

Am Montag, 12. August, startet das neue Schuljahr. Jede Lehrperson begrüsst ihre Klasse individuell. In der Pause werden unsere 17 neuen Kinder der 1. Klasse willkommen geheissen. Bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

1. Kindergarten	Start um 13.30 Uhr mit den Eltern
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr
1. Klasse	Start um 8.00 Uhr mit den Eltern

Wir wünschen allen Kindern ein freudiges, lehrreiches und tolles Schuljahr!

Pinn-Seite **KRIESSERN**

Ferienplan Schuljahr 2024/25

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2024

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2024	Sa, 28. Sept.	So, 20. Okt.
Weihnachten 2024/2025	Sa, 21. Dez.	So, 5. Jan.
Winterferien 2025	Sa, 22. Feb.	So, 2. März
Frühlingsferien 2025	Sa, 5. April	Mo, 21. April
Sommerferien 2025	Sa, 5. Juli	So, 10. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2024 schulfrei
Sneesportwoche	vom 13. – 17. Januar 2025
Auffahrtsbrücke	vom 29. Mai – 1. Juni 2025 schulfrei
Pfingstmontag	am 9. Juni 2025 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 4. Juli 2025

Letzter Schultag Schuljahr 2023/24

Über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche und am letzten Schultag werden Sie direkt über die Klassenlehrpersonen informiert.

Wir verabschieden uns am letzten Schultag von unseren 6. Klässlern. Wir wünschen euch alles, alles Gute für eure Zukunft! Machets guet!

Ich möchte allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie erholsame und sonnige Sommerferien und dass wir alle wieder mit viel Elan ins neue Schuljahr starten.

Michèle Hutter

Erster Schultag Schuljahr 2024/25

Am Montag, 12. August, startet das neue Schuljahr. Jede Lehrperson begrüsst ihre Klasse individuell. Bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

1. Kindergarten	Start um 13.30 Uhr mit Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr, nur morgens Unterricht
1. Klasse	Start um 9.00 Uhr, mit Elternteil

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **MONTLINGEN**

Ferienplan Schuljahr 2024/25

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2024

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2024	Sa, 28. Sept.	So, 20. Okt.
Weihnachten 2024/2025	Sa, 21. Dez.	So, 5. Jan.
Winterferien 2025	Sa, 22. Feb.	So, 2. März
Frühlingsferien 2025	Sa, 5. April	Mo, 21. April
Sommerferien 2025	Sa, 5. Juli	So, 10. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2024 schulfrei
Sneesportwoche	vom 13. – 17. Januar 2025
Auffahrtsbrücke	vom 29. Mai – 1. Juni 2025 schulfrei
Pfingstmontag	am 9. Juni 2025 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 4. Juli 2025

Letzter Schultag Schuljahr 2023/24

Am Freitag, den 5. Juli, gestalten wir den letzten Schultag etwas anders als gewohnt: Der Schülerrat plant für die 1.-6. Klasse eine Schatzsuche auf dem Montlinger Bergli, diese findet am Vormittag statt. Danach folgt die traditionelle Verabschiedung der 6. Klasse. Das Lehrer*innen-Team wird mit Ruth Fröhlich in die Pension «wandern», daher wird der Schulschluss für alle Kinder am Mittag sein. Details zum letzten Schultag werden euch, geschätzte Eltern, vorgängig per Klapp mitgeteilt. Die Schule Montlingen bedankt sich ganz herzlich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Wir wünschen allen erholsame und sonnige Sommerferien, den 6. Klässler*innen viel Erfolg an der Oberstufe und Ruth Fröhlich viel Freude, Zeit und Genuss in ihrem nächsten Lebensabschnitt – machets guet!
Bettina Kehl

Erster Schultag Schuljahr 2024/25

Am Montag, 12. August, startet das neue Schuljahr. Alle Klassen starten um 8.00 Uhr im Schulzimmer oder Kindergarten. Bei folgenden Klassen gibt es Ausnahmen:

1. Kindergarten	Start um 13.35 Uhr mit Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.00 Uhr, Nachmittag frei
1. Klasse	Start um 9.00 Uhr mit Elternteil

Um 11.00 Uhr werden sich alle Primarklassen in der Kirche Montlingen zu einer ökumenischen Begrüssungsfeier einfinden. Dort werden auch unsere 1. Klässler*innen nochmals von allen herzlich willkommen geheissen. Um 11.45 Uhr gehen die Schüler*innen direkt von der Kirche nach Hause. Diese Feier ist öffentlich.

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr 24/25!

Pinn-Seite **OBERRIET**

Ferienplan Schuljahr 2024/25

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2024

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2024	Sa, 28. Sept.	So, 20. Okt.
Weihnachten 2024/2025	Sa, 21. Dez.	So, 5. Jan.
Winterferien 2025	Sa, 22. Feb.	So, 2. März
Frühlingsferien 2025	Sa, 5. April	Mo, 21. April
Sommerferien 2025	Sa, 5. Juli	So, 10. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2024 schulfrei
Sneesportwoche	vom 13. – 17. Januar 2025
Auffahrtsbrücke	vom 29. Mai – 1. Juni 2025 schulfrei
Pfingstmontag	am 9. Juni 2025 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 4. Juli 2025

Abschluss Schuljahr 2023/24

Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche von den Klassenlehrpersonen informiert. Die Schlussfeier für die Schülerinnen und Schüler und alle Lehrpersonen (ohne Eltern) findet am Donnerstag, 4. Juli 2024, statt. Wir feiern den Ausklang des aktuellen Schuljahres passend zum Thema «MITANAND I BEWEGIG». Die Klassenlehrpersonen gestalten individuell den letzten Morgen des Schuljahres und um 11.40 Uhr haben alle Schülerinnen und Schüler Schulschluss.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen dürfen ihren letzten Schultag an der Primarschule Burgwies geniessen. Die Verabschiedung findet an der Schlussfeier und anschliessend in den Klassen statt. Wir wünschen allen einen gelungenen Start und alles Gute in der Oberstufe! *Sandro Crescenti*

Erster Schultag Schuljahr 2024/25

Die neuen Kinder des 1. Kindergartenjahres werden zusammen mit ihren Eltern um 10.00 Uhr durch die jeweilige Klassenlehrperson begrüsst. Die Kinder des 2. Kindergartenjahres starten um 08.00 Uhr.

Die neuen Kinder der 1. Klasse und des BasJ werden von den 2. Klässlern begrüsst. Die Eltern der 1. Klasskinder sind herzlich eingeladen, an der Begrüssung dabei zu sein. Alle anderen Klassen beginnen um 08.00 Uhr individuell im Klassenzimmer.

1. Kindergarten	Start um 10.00 Uhr mit Eltern
2. Kindergarten	Start um 8.00 Uhr
1. Klasse & BasJ	Start um 8.00 Uhr mit Eltern
andere Klassen	Start um 8.00 Uhr

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr!



Aus den Schuleinheiten

Spiel, Sport und Spass in Kriessern



Die Projektwoche in Kriessern ist da! Sie steht unter dem Motto Spiel, Sport und Spass. Die Kinder wissen aber am Montagmorgen noch nicht ganz genau, was sie erwartet. Doch die Vorfreude überwiegt trotzdem und dies zu Recht! Jeden Morgen widmen sich die Gruppen einem Thema. Der Bautrupps baut Städte aus Lego, himmelhohe Türme aus Kapla, eine Domino-landschaft oder eine selbstgebaute Kugelbahn aus verschiedensten Materialien. Sport und Spiel in der Turnhalle beinhaltet eine grosse Bewegungslandschaft, wo Vertrauen, Geschicklichkeit und Kletterkünste gefragt sind. Der Spass gipfelt in einem riesigen Affenfangis.

Bei den Gesellschaftsspielen ist es ein bisschen ruhiger, aber dafür ist hier Köpfchen bei der Memorymeisterschaft gefragt! Memory mit Karten, Körper, Bewegungen und noch vielem mehr kann hier erlebt werden. Ein ganzes Schulzimmer voller Spiele gilt es zu entdecken! Eine Gruppe widmet sich den Kartenspielen. Vom Tscha Sepp-Turnier über Kartenhäuser bauen und das Ausprobieren vieler verschiedene Kartenspiele ist alles dabei. In so einer Vielfalt darf natürlich der Wald nicht fehlen! Das fünfte Angebot findet im Wäldli statt. Hier geniessen die Kinder die frische Luft, finden den versteckten Schatz auf der Schnitzeljagd und bauen mit Naturmaterialien Hütten, Mandalas und was das Herz begehrt. Das Spannende an dieser Woche ist, dass die

Gruppen vom Kindi bis zur 6.Klasse gemischt sind. Dies ist eine Herausforderung für die Lehrpersonen, die Workshops so zu gestalten, dass sie für jedes Alter spannend sind. Doch lohnt es sich, da mit diesen gemeinsamen Angeboten Miteinander gefördert und gelebt wird!

An den Nachmittagen bietet die Schule Wahlposten an. Das heisst, jedes Kind durfte im Vorfeld auswählen, welchen Workshop es besuchen möchte. Gar nicht so einfach sich zu entscheiden! Eine Auswahl der Angebote sind zum Beispiel: Fahnen malen, schwimmen, segeln, skaten, Escape Room, Minigolf, Zauberwürfel, Theater, Hulahoop, ferngesteuerte Autos, Riesenleiterlispiel, Mini Challenges und weitere Spiele. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Das Spiel trainiert Wahrnehmung, Geschicklichkeit, körperliche Fähigkeiten, Freude an Bewegung, Zusammenhänge erkennen, schnelles Denken, Selbstvertrauen, Kreativität und noch vieles mehr. Es war eine wunderbare Woche, voller Miteinander und vor allem mit ganz viel Spass!

mh

Entwicklungsportfolioabend in Oberriet

Die Primarschule Oberriet führte am Donnerstag, 23. Mai 2024, ihren zweiten Entwicklungsportfolioabend vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse durch. Eltern und Verwandte waren geladen zum Entwicklungsportfolioabend, an dem die Kinder zeigen durften, was sie während der letzten Monate alles geleistet und erreicht haben. Voller Stolz präsentierten sie ihre Entwicklungsportfoliohefte, -ordner oder -mappen und zeigten ihre eigenen Entwicklungsschritte ihren Eltern und Verwandten auf.

«I like to move it», tönte es auf dem Schulhausplatz im Schulhaus Burgwies. Um 18 Uhr war es Zeit für unsere Showeinlage und für das Aufdrehen der Lautsprecher. Während einiger schweisstreibender Lektionen hatten die Mädchen und Buben nämlich mit Tanzlehrerin Jasmin Loher (jalo-fit.ch) im Vorfeld Choreographien eingeübt. Knapp 250 Kinder tanzten miteinander und nacheinander zu fetzigen Rhythmen. Ob Schwiizergoofe, Fäaschtbänkler, Shakira, George Ezra oder Luca Hänni, alles machte Stimmung und lud zum Mitwippen oder Klatschen ein. Ein rundum gelungener Anlass, bei dem das «Mitanand i Bewegig» im Zentrum stand.

sc



Kreative Eichenwieser Projektstage

Vor Auffahrt fanden im Eichenwies Projektstage der anderen Art statt. Sie waren der Auftakt für den Oachiweaser Adventsmarkt, welcher am 21./22. November 2024 stattfinden wird und zu dem alle eingeladen sind. Damit dann auch viele tolle Sachen angeboten werden können, hat die Produktion im Eichenwieser Schulhaus bereits frühzeitig begonnen. Jede Lehrperson bot einen «Workshop» an, in welchem sich die Kinder in altersdurchmischten Gruppen kreativ entfalten konnten, sei es beim Töpfern, Kerzenziehen, Malen, Bedrucken, oder Werken mit Holz. Es sind wundervolle Produkte entstanden, die nun darauf warten, am Adventsmarkt gekauft zu werden. Die Stimmung während der Projektstage war entspannt und friedlich, die Kinder waren sehr motiviert, fleissig und genossen es, einfach mal Zeit zu haben, um kreativ zu sein. «Es waren total schöne zweieinhalb Tage. Wir wurden vom OK super informiert und es wurde an jedes Detail gedacht. Die Kinder hatten grosse Freude und auch die Gruppeneinteilung war sehr gelungen», so schwärmte die TTG-Lehrerin Priska Bont, die während diesen Tagen voll in ihrem Element war und es genoss, mal einfach genug Zeit zu haben. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, dem Projektstage-OK Larissa D'Alvise, Irene Palmer & besonders Dietmar Wabersich ganz herzlich für ihre Zusatzarbeit zu danken –die durchdachte, perfekte Vorbereitung, die tolle Gruppeneinteilung sowie die ganze Organisation wurde von allen sehr geschätzt. Ein Dankeschön gebührt aber auch allen fleissigen Künstler*innen, allen Lehrpersonen, sowie Karin Loher, Eszter Nagy und Remo Wüst für die Unterstützung.

ts



SAVE THE DATE: Oachiweaser Adventsmarkt

21.11.24 von 16 – 19 Uhr / 22.11.24 von 8.30 – 10.30 Uhr

Kinder machen Theater in Montlingen

Vier junge Menschen, welche im Keller des Grossvaters eine Geheimtür in die Welt der vier Elemente entdecken und schnell feststellen, dass nur sie beide Welten vor einem verheerenden Orkan retten können. Dafür müssen sie die elementaren Kräfte von Erde, Wasser, Feuer und Luft beherrschen und mit vereinten Kräften dem zerstörerischen Sturm entgegenreten.

Eine abenteuerliche Geschichte, welche sich die Theatergruppe, bestehend aus 20 Kindern der 1.-6. Klasse unter der Leitung von Marina Kalinic (Begabungsförderlehrperson) ausgedacht und dann inszeniert hat.

In unserer vier Tage dauernden Projektwoche haben alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein phantasievolles, farbiges und kreatives Theater von A bis Z auf die Beine gestellt und es am Freitagabend, 24. Mai, zweimal ihren Eltern, Verwandten und Bekannten präsentiert. Die Schauspielgruppe führte uns durch die sagenhafte Geschichte und nahm das Publikum mit auf eine Reise in die Welt der Elemente. Die grossen Kindergartenkinder verzauberten die Übergänge dieser Welten mit märchenhafter Musik, während die Jüngeren die Zuschauenden mit Seifenblasen, Lichterketten, Windrändern und einem Ameisenmarsch überraschten. Die 1./2. Klassen gestalteten mit Kartonschachteln ein ganzes Dorf mit Bank, Einkaufsladen, Eisdielen, Fussballplatz und sogar einen McDonald's und liessen das turbulente Dorfleben in der Halle aufblühen. Eine Gruppe 3.-4. Klässler*innen liess Mäuse zu archaischen Trommelklängen tanzen, die andere Gruppe genoss den Regen mit Tanz und Gesang. Eine feurige Showeinlage bot eine Gruppe 5.-6. Klässler*innen mit waghalsigen Trampolinsprüngen, mitreissenden Rhythmen und anmutigen Feuer-tänzen. Mit schneidigen Sprüchen und spitzbübischer Komik zog uns die Windgruppe in ihren Bann. Vielen herzlichen Dank an Frau Kalinic und alle Montlinger Kinder, dass ihr uns auf eure wundervolle Phantasie-reise mitgenommen habt – es war ein tolles Erlebnis und ein wahres Vergnügen!

bk



Martin Böhringer geht in Pension

Seit neun Jahren ist Martin Böhringer als reformierter Pfarrer in EKMO tätig und wird nun Ende Jahr in die wohlverdiente Pension gehen. Ein guter Grund um mit Martin über Gott und die Welt zu plaudern. Nur dieses Mal stand er selbst im Zentrum.

Nachdem Martin Böhringer von 1981 bis 1985 in Zürich Theologie studiert hatte, wirkte er 15 Jahre lang als Pfarrer. Im Jahr 2000 zog es ihn als alleinerziehenden Vater von zwei Kindern wieder in die Schweiz zurück, genauer gesagt nach Alt St. Johann, um dort Pfarrer zu sein. 2015 wechselte er in die reformierte Kirchgemeinde Eichberg-Oberriet. Der Religionsunterricht gehört auch zum Auftrag eines Pfarrers und er hatte das Glück, dass er dort einen Schwerpunkt hatte. Speziell war, dass er in Eichenwies, Oberriet, Montlingen und Kobelwald sowie auch als Vertretung in Rüthi und Eichberg unterrichten konnte, im Durchschnitt war 5–8 Lektionen pro Woche. Martin liebte die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, der Umgang mit ihnen sei erfrischend und erfüllend. Die persönliche, vertrauensvolle Beziehung war ihm stets ein Anliegen und er sorgte für eine Atmosphäre, in der jeder sich selbst sein konnte. Mit einer Metapher erklärt er, dass der Religionsunterricht wie jonglieren ist: Jeder ist gleich wichtig wie die drei (oder mehr) Bälle beim Jonglieren.

Es entsteht ein Kunstwerk und Beharrlichkeit sowie ein stetes Vorwärtstkommen sind von Bedeutung. Auf die Frage, ob es ein Highlight gab, antwortet Martin: «Ein Highlight ist, dass die Kinder fröhlich kommen und dann auch wieder fröhlich gehen. Immer wieder fragen sie, ob sie nicht noch länger bleiben können. Das ist eine schöne Bestätigung.»

«Sei du selbst, sei auch mal kritisch und freu dich am Leben. Schätze das Schöne am Leben.»

Martin schätzte es, dass der ökumenische Religionsunterricht in der Zwischenzeit an den Schulen selbstverständlich geworden ist, weil man als Konfession zusammenhalten müsse, da es mehr Verbindendes als Trennendes gebe. Bis Ende 2024 ist Martin noch in der Kirchgemeinde tätig, ab August wird er aber nur noch pfarramtliche Aufgaben



ohne Unterricht haben – dieser wird von Yvonne Steiger aus Eichberg übernommen. «Ich bin extrem froh, dass ich eine sehr gute Nachfolgerin habe», meinte Martin. Und auf die Frage, ob er sich auf seine Pensionierung freue, antwortet er: «Momentan denke ich noch gar nicht viel an die Pensionierung, weil ich noch voll im Hier und Jetzt bin. Aber ich spüre doch, dass mir der Kontakt zu den Kindern sicher fehlen wird.» Martin möchte gerne im Rheintal wohnhaft bleiben, sich auf die Spuren von St. Martin machen, wieder regelmässig jonglieren, pfarramtliche Vertretungen übernehmen und wer weiss, vielleicht im Sommer Alphirt werden. *ts*

Sammelaktion für gebrauchte Schultaschen 2024

Die Stiftung Posticum sammelt auch in diesem Jahr wieder alte, aber noch gebrauchsfähige Schultaschen an Rheintaler Schulen. Diese werden auf Kosten der Stiftung mit neuem Schulmaterial gefüllt und von freiwilligen Helfern der Stiftung in Rumänien an bedürftige Kinder abgegeben, welche in die erste Klasse eintreten. Der Schwerpunkt der Verteilung liegt im Bezirk Bihor in Siebenbürgen (Nordwest-Rumänien).

Wenn Ihr Kind seine alte Schultasche nicht mehr benötigt, können Sie damit einem Kind in Rumänien helfen. Geben Sie die Schultasche bitte bis Anfang Juli 2024 bei Ihrer Klassenlehrperson ab. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

www.posticum.ch



Umzug Schulverwaltung und Informatik ORSCHULEN

Die Schulverwaltung und die Informatik der ORSCHULEN ziehen in den neuen Verwaltungstrakt an der Staatsstrasse 135 in Oberriet.

Am 4. Juni wurden die neuen Büroräumlichkeiten im ersten Obergeschoss des neu erstellten Musik- und Verwaltungsgebäudes bezogen. Oberhalb des Musiksaals mit dem schönen Namen «Klang-Schmeatta» wurden Büroräumlichkeiten und Sitzungszimmer für die Ratsarbeit der Primarschule EKMO und die Oberstufe Oberriet-Rüthi eingerichtet. Schulverwaltung und Schulinformatik arbeiten hier an einem Ort und bieten so der Öffentlichkeit und den Mitarbeiter*innen eine gemeinsame Anlaufstelle.

Die offizielle Eröffnung des gesamten Gebäudes findet am Samstag, 22. Juni um 11.30 Uhr anlässlich der Schulhausausstellung «expOZO» statt. Zu diesem Fest ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Um 11.30 Uhr findet die Eröffnung mit Fanfaren und Trompeten statt. Interessierte Personen dürfen sich einer geführten Besichtigung anschliessen und die Räumlichkeiten genauer inspizieren. *sh*

Tipps für den Umgang mit Smartwatches



In der Kerngruppe PICTS-SG hat unser Medienpädagoge Andri Sutter einen Flyer zu Smartwatches/GPS-Trackern erstellt. Wir empfehlen, einen Blick darauf zu werfen.



Hallo, wir sind das Lernatelier-Team aus Montlingen

Das Lernatelier ist eine Begabtenförderung für höher begabte Kinder. In unserem Team sind drei 5. und drei 6. Klässler*innen. Jeden Donnerstagnachmittag arbeiten wir 3 Lektionen an einem Projekt, welches wir uns selbst aussuchen können. Wir haben uns diesmal für ein gemeinsames Projekt entschieden, dem Bauen eines eigenen Escape Rooms. Wir haben dieses Projekt gewählt, weil unsere Lehrerin, Frau Kalinic, unsere Talente ausgelotet hat und fand, dass es für jeden von uns etwas dabei hat und weil unsere Interessen sehr weitläufig sind. Als Lernatelier-Gruppe gingen wir in einen Escape Room in St. Gallen, um zu schauen, wie es ist, in einem zu sein. Der Mann, welcher den Raum gebaut hat, hat uns noch einige Fragen beantwortet und Tipps mit auf den Weg gegeben.

Wir haben die Erlaubnis von der Schule bekommen, dass wir einen Escape Room im Littenbunker umsetzen dürfen. Wir haben uns eine Mission (Geschichte) ausgedacht. Danach haben wir den ganzen Bunker geputzt, alles zurechtgerückt, Möbel im Brocki gekauft und die Wände frisch bemalt in den Farben grau und blau. Auch bauten wir eine Kugelbahn zusammen mit Peter Täschler aus Diepoldsau. Des Weiteren haben wir einen groben Arbeitsplan gemacht, uns Aufgaben und Rätsel überlegt und vorbereitet und dann die Knobelaufgaben im Bunker eingebaut. Nun sind wir in der Schlussphase und hoffen, im Juni unseren Eltern, den Lehrer*innen und den anderen Klassen unseren Escape Room zu zeigen. Ihr werdet sicher Spass beim Rätseln haben.

Annika, Malea, Tia, Naomi, Ian und David



Impressum

Herausgeber: Schulgemeinde EKMO
Redaktion: Tamara Saiger (ts), Bettina Kehl (bk)
Mitwirkende: Michèle Hutter (mh), Sandro Crescenti (sc), Andri Sutter (as)
Samuel Hanselmann (sh), Layout: Anja Baumgartner (ab)

Pinn-Seite:

Liebe Eltern von Kindergarten- oder Schulkindern:
Die Pinn-Seite Ihrer Schuleinheit enthält wichtige Informationen.
Bitte bewahren Sie diese auf!

